

Gewerblicher Rechtsschutz kompakt

Schutz von Technologien und Kennzeichenrechten



Fernstudium

- Deutsches Patent- und Gebrauchsmusterrecht
- Europäisches Patentrecht
und internationale Anmeldungen (PCT)
- Arbeitnehmererfindungsrecht
- Marken- und Designrecht

Weitere Themen und Details im Innenteil ►



Studieninhalte

- Deutsches Patent- und Gebrauchsmusterrecht
- Europäisches Patentrecht und internationale Anmeldungen (PCT)
- Arbeitnehmererfindungsrecht
- Marken- und Designrecht

Ablauf des Fernstudiums

Das Fernstudium beginnt mit der Freischaltung des ersten Lehrmaterials. In mehreren abendlichen Online-Einführungsveranstaltungen, werden die Teilnehmenden in die Materie des gewerblichen Rechtsschutzes eingeführt. Die Veranstaltungen finden in Form interaktiver Videokonferenzen statt. In der folgenden Selbstlernphase arbeiten die Teilnehmenden das schriftliche Lehrmaterial eigenständig durch. Der hierfür erforderliche Lernaufwand beträgt 8–12 Stunden pro Woche (je nach individuellem Lerntempo und Vorwissen).

Zur Kontrolle des Lernerfolgs werden Einsendeaufgaben bearbeitet und von Dozent*innen der Berliner Hochschule für Technik korrigiert. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich online auf einer Lernplattform untereinander und mit den Dozent*innen auszutauschen und Fragen zu diskutieren.

Zu jedem Abgabetermin der Einsendeaufgaben findet ein Web-Meeting statt, das von Dozent*innen begleitet, aufgezeichnet und anschließend online zur Verfügung gestellt wird.

Am Ende des Fernstudiums findet ein zweitägiges (verpflichtendes) Vor-Ort-Seminar in Berlin statt, zu dem alle Teilnehmenden zugelassen sind, die die Einsendeaufgaben bestanden haben. Hier werden von erfahrenen Patent-anwält*innen noch einmal Fragen besprochen und die zwei-stündige Abschlussklausur vorbereitet und geschrieben.

Studium oder Arbeit? Beides!

- Vereinbarkeit von Weiterbildung mit den Anforderungen von Beruf und/oder Familie
- Freie Wahl der Lernzeit, des Ortes, des Lerntempos
- Lehrmaterialien, die didaktisch auf eine flexible Studienform zugeschnitten sind
- Online-Lernplattform und Web-Meetings zum Austausch mit Dozent*innen und Mitstudierenden
- Online-Einführungsveranstaltungen mit Vorlesungen zum Einstieg
- Präsenzphase zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung
- Erfolgskontrollen durch Einsendeaufgaben, die von Dozent*innen korrigiert werden
- Von der Staatlichen Zulassungsstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen (Zulassungsnummer 7306716)

Hier die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- Dauer: ein Semester (ab April/Oktober)
- Lehrbriefe zum Selbststudium
- Online-Einführungsveranstaltungen
- Online-Lernplattform und Web-Meetings
- Lernkontrolle durch Einsendeaufgaben
- Korrektur durch Dozent*innen
- Abschlussprüfung in Berlin
- Hochschulzertifikat

Studienziel

Der Schutz von Innovationen spielt im heutigen Wirtschaftsleben eine zentrale Rolle. Unternehmen investieren hohe Summen, um sich rechtlich gegen Nachahmungen zu schützen und um ihre Investitionen in Innovationen abzusichern. In vielen Unternehmen fehlt jedoch häufig das entsprechende Know-how. Diese Lücke schließen wir mit dem Fernstudium »Gewerblicher Rechtsschutz kompakt – Schutz von Technologien und Kennzeichenrechten«.

Tätigkeitsbereiche

Das Fernstudium qualifiziert Sie zu einer Tätigkeit als Patentreferent*in, Patentsachbearbeiter*in, Patentmanager*in, IP-Verantwortliche*r oder Schutzrechtsbeauftragte*r u. a. in den folgenden Bereichen:

- Unternehmensinterne Betreuung und Überwachung von Schutzrechtsportfolios
- Mitwirkung bei der Formulierung und Einreichung von Patent-, Design- und Markenmeldungen
- Interne Beratung, Prüfung und Bewertung im Rahmen von Patent- und Markenprojekten
- Entgegennahme und Verwaltung von Erfindungsmeldungen
- Mitwirkung bei der Vertretung vor Patent- und Markenämtern
- Kommunikation und Koordination mit externen Rechts-, Patent- und Markenanwälten

Wissenswertes

Teilnehmerkreis

- Das Studium eignet sich insbesondere für folgende Personengruppen:
- Ingenieur*innen, Natur- und Betriebswissenschaftler*innen Geschäftsführer*innen
- Freie und angestellte Erfinder*innen
- Mitarbeiter*innen von Forschungseinrichtungen und Entwicklungsabteilungen
- Interessent*innen am Patentanwaltsberuf und Patentanwaltskandidat*innen, die am Beginn ihrer Ausbildung stehen
- Jurist*innen und junge Anwälte*innen, die neu im Gewerblichen Rechtsschutz tätig sind
- Patentanwaltsfachangestellte, Paralegals und IP-Fachkräfte auf der Suche nach einer anspruchsvollen Weiterbildung

Zugangsvoraussetzungen

- Ein Hochschul- oder Fachhochschulabschluss ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich
- Erste Erfahrungen auf dem Gebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes oder in der juristischen Arbeitsweise sind vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung
- Für die erfolgreiche Bearbeitung des Kurses sind Kenntnisse der deutschen Sprache mindestens auf der Niveaustufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen notwendig

Hinweis: Teilnehmende, die zu Kursbeginn noch keine Berührungspunkte mit dem Gebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes haben, oder die die deutsche Sprache als Fremdsprache erlernt haben, sollten längere Lernzeiten einplanen und den Kurs gegebenenfalls über zwei Semester verteilen (beachten Sie die zusätzlichen Kosten für die Wiederholung eines Semesters).

Die Einführung in das Fernstudium findet in Form von Online-Vorlesungen in der zweiten Aprilhälfte und Anfang Mai statt. Die Termine werden kurz vor Semesterbeginn festgelegt. Alle Einführungsvorlesungen werden aufgezeichnet und sind nachträglich abrufbar.

- Kursbeginn (Freischaltung der ersten Lernmaterialien auf der Lernplattform Moodle): 1. April 2026
- Web-Meeting 1 (Fragen und Antworten zu Patent-, Gebrauchsmusterrecht, PCT-Anmeldung): Donnerstag, 28. Mai 2026, 18:00–19:00 Uhr
- Abgabe Einsendeaufgabe A: 15. Juni 2026 (Lösung hochladen in Lernplattform Moodle)
- Web-Meeting 2 (Fragen und Antworten zu Arbeitnehmererfindungs-, Marken- und Designrecht): Montag, 6. Juli 2026, 18:00–19:00 Uhr

- Abgabe Einsendeaufgabe B: 27. Juli 2026 (Lösung hochladen in Lernplattform Moodle)
- Abschlusspräsenzphase 1. Tag: Donnerstag, 17. September 2026
- Abschlusspräsenzphase 2. Tag (inkl. Klausur): Freitag, 18. September 2026

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Stephan Haas
Telefon 06221/65033-27
s.haas@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Gewerblicher Rechtsschutz kompakt

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Bitte kreuzen Sie das gewünschte Semester an:

- ☐ **April 2026**
Seminar-Nr. 26 09 GP170
- ☐ **Oktober 2026**
Seminar-Nr. 27 03 GP170

Teilnahmegebühr

€ 1.350,- (keine Umsatzsteuer)

Die Studiengebühr beinhaltet alle Schulungsunterlagen, den Zugang zur Plattform, die Teilnahme an den Online-Einführungsveranstaltungen, den Web-Meetings, der Präsenzphase in Berlin und der Abschlussprüfung sowie das Hochschulzertifikat nach erfolgreicher Prüfung. Die Gesetzestexte sind nicht Bestandteil des Lehrmaterials. Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten der Präsenzphase in Berlin sind ebenfalls nicht in der Studiengebühr enthalten und selbst zu tragen. Die Rechnungsstellung der Studiengebühr erfolgt durch die Berliner Hochschule für Technik, daher ohne Umsatzsteuer.

Kooperationspartner/Präsenzphasen

Berliner Hochschule für Technik (BHT)
Luxemburger Straße 10 · 13353 Berlin
www.bht-berlin.de/gewerblicher-rechtsschutz

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

